

Integration vor Ort: Fonds für Projekte zur Teilhabe von geflüchteten Menschen im Stadtteil

Auch in diesem Jahr können Projekte, bei denen ehrenamtlich engagierte und geflüchtete Menschen gemeinsam daran arbeiten, Teilhabe und Integration in der Stadtgemeinde Bremen zu ermöglichen, eine finanzielle Förderung erhalten. Die Umsetzung dieses Stadtteiffonds liegt beim Referat Integrationspolitik bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.

Einen besonderen Bedarf sehen wir darin, geflüchtete Menschen dabei zu unterstützen, die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. **Projekte, die einen Schwerpunkt auf dem Thema Sprachanwendung haben, werden darum prioritär gefördert.** Das können beispielsweise Angebote wie Sprachtandems, Sprachcafés, ehrenamtliche Unterstützung von Sprachkurs - Teilnehmenden oder Gesprächskreise für Begegnungen sein. Die Angebote können auf verschiedene Sprachniveaus hin ausgerichtet sein. Auch alle anderen Bereiche werden weiterhin gefördert.

Vorrangiges Ziel förderfähiger Projekte ist:

- **Geflüchteten Menschen Partizipation und Teilhabe zu erleichtern**
- **Ehrenamtliches und zivilgesellschaftliches Engagement zu initiieren und zu unterstützen**
- **Geflüchteten Menschen die Möglichkeit zu geben, die deutsche Sprache anzuwenden und zu üben**
- **Begegnungen zwischen geflüchteten Menschen und Menschen, die schon länger in Bremen leben, zu fördern**

Mit den Mitteln des Fonds sollen ehrenamtliche Angebote in den Stadtteilen ermöglicht werden. Akteure und Projekte, die Räume und Gelegenheiten für Begegnung, Ermutigung, Austausch, Spracherwerb und Orientierung für geflüchtete Menschen schaffen, sollen unterstützt werden.

Antragsberechtigt sind daher (Willkommens-) Initiativen, Vereine, Institutionen, Verbände, religiöse Gemeinschaften, Migrant_innenorganisationen, Unterstützerkreise, Einzelpersonen und viele mehr.

Denkbare Aktivitäten sind beispielsweise Projekte zur Unterstützung des Spracherwerbs, Patenschafts- und Tandemprojekte, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Unterstützung im Alltag, Gesprächskreise, Begegnungsveranstaltungen, kulturelle und sportliche Angebote etc.

Es ist gewünscht, dass sich die Menschen in den Stadtteilen mit ihren Ideen einbringen und der Fonds die Umsetzung der Initiativen, die vor Ort entstehen, unterstützt. Eine Ergänzung durch vorhandene Mittel in den Stadtteilen ist möglich, wenn dadurch Projektideen besser umgesetzt werden können.

Eine Einbindung der Projekte in die Runden Tische vor Ort oder in die Arbeit von Willkommensinitiativen oder anderen Stadtteilnetzwerken wird begrüßt.

Die Fördersumme für die einzelnen Projekte aus diesem Fonds soll in der Regel 1.500,00 € nicht überschreiten. **Ehrenamtliche Arbeit ist Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Antrages.** Förderfähig sind Sachkosten und ggf. Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Arbeit.

Bitte reichen Sie die Anträge **bis zum 16. Februar 2018** mit dem beigefügten Antragsvordruck ein.

Ansprechpartnerin:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Referat 07 Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Mahmut Bucakli,	Email: mahmut.bucakli@soziales.bremen.de,	Tel: 361 6841 oder
Dana-Maria Just,	Email: dana-maria.just@soziales.bremen.de,	Tel. 361 17135